Frau Holle

Märchen in 16 Bildern

Es war einmal eine Frau, die hatte eine häßliche und faule Tochter und eine fleißige und schöne **(Bild 1)**. Diese aber war ihr Stiefkind und mußte deshalb alle Arbeit tun, während es die Faule immer gut hatte. Die fleißige Tochter mußte am Brunnen spinnen **(Bild 2)**, bis ihr die Finger bluteten. Einmal war die Spule so blutig, daß sie dieselbe im Brunnen abwaschen wollte **(Bild 3)**, dabei fiel sie ihr aus der Hand und in den tiefen Brunnen. Die Stiefmutter war darüber sehr zornig und schickte das Mädchen zurück, um die Spule aus dem Brunnen zu holen. **(Bild 4)** In ihrer Angst ließ sich das schöne Mädchen hineinfallen, dabei verlor es die Besinnung. Als es wieder zu sich kam, befand es sich auf einer blumigen Wiese und als es ein Stückchen weiterging, kam es an einem Backofen **(Bild 5)** vorbei. Aus diesem rief das Brot: „Zieh mich raus, ich bin schon längst gebacken." Es faßte sogleich nach dem Brotschieber und holte alles heraus. Danach ging es weiter und kam zu einem Baum **(Bild 6)** der hing voller Äpfel und rief ihr zu: „Ach schüttel mich, wir Äpfel sind schon alle reif"! Auch das besorgte das fleißige Mädchen, bis keiner mehr oben war. Wieder nach einer Weile kam sie an ein kleines Haus **(Bild 7)** davor eine alte Frau mit großen Zähnen stand, vor der sie sich fürchtete und fortlaufen wollte. Die Frau aber sagte: „Fürchte Dich nicht, bleibe hier und arbeite ordentlich, dann soll es Dir auch gut gehen. Du mußt tüchtig mein Bett schütteln, daß die Federn fliegen. Dann schneit es in der Welt, denn ich bin die Frau Holle". **(Bild 8)** Es besorgte alles gut und schüttelte die Betten, daß es heftig schneite. Dafür wurde es reichlich belohnt und

Bitte wenden!

erhielt auch ſeine Spule wieder zurück. Als es wieder heim wollte, wurde es unter dem Himmelstor **(Bild 9)** mit einem Goldregen überſchüttet und war über und über bedeckt damit. **(Bild 10)** Bald kam es wieder nach Hauſe und vom Tor rief der Hahn:
„Kikeriki-Kikeriki, unſere goldene Jungfrau iſt wieder hie!"
Die Mutter war über dieſen Reichtum ſo erfreut, daß ſie nun auch der häßlichen Tochter dasſelbe Glück verſchaffen wollte. **(Bild 11)** Die faule Tochter ſetzte ſich nun auch an den Brunnen und ſtach ſich aber ſelbſt in die Finger, ohne zu ſpinnen. Sie wirft nun **(Bild 12)** abſichtlich die Spule in den Brunnen und ſpringt alsbald **(Bild 13)** hinterher. Als ſie genau wie die fleißige Tochter auf die Wieſe kam, leerte ſie weder den Backofen, noch ſchüttelte ſie den Apfelbaum **(Bild 14)**, dazu war ſie viel zu faul. Anſtatt bei Frau Holle tüchtig die Betten zu ſchütteln, legte ſie ſich faul hinein **(Bild 15)** und dachte immer nur an den Goldregen. Wie wurde ſie aber enttäuſcht,, als ſie unter dem Tor **(Bild 16)** anſtatt mit Gold mit Pech bedacht wurde für ihre Faulheit. Der Hahn aber rief diesmal:
„Kikeriki-Kikeriki, unſere Pechmarie iſt wieder hie!"

Ferner erſchienen folgende Märchenſerien:

Hänſel und Gretel
Schneewittchen
Aſchenputtel
Das tapfere Schneiderlein
Der Froschkönig

Heimel
IDIA

Weitere Märchenſerien ſind
in Vorbereitung